

Der Jüngling in der Fremde

(Original key B-flat)

C. L. Reissig

Ludwig van Beethoven

WoO 138

Etwas lebhaft, doch in einer mässig geschwinden Bewegung.

1. Der Früh - ling ent - blü - het dem Schoos der Na - tur, mit
2. Be - gei - stern - der Früh - ling, du heilst nicht den Schmerz! Das
3. Ich such - te sie Mor - gens im blü - hen - den Thal; hier
4. Da sucht' ich sie Mit - tags, auf Blu - men ge - streckt, im
5. Nun sucht' ich sie A - bends im ein - sa - men Hain, die
6. Ach Herz, dich er - kennt ja der Jüng - ling nicht mehr, wie

7

la - chen - den Blu - men be - streut er die Flur: doch mir lacht ver -
Le - ben zer - drück - te mein fröh - li - ches Herz. Ach, blüht wohl auf
tanz - ten die Quel - len im pur - pur - nen Strahl, und Lie - be sang
Schat - ten von fal - len - den Blü - then be - deckt, ein küh - len - des
Nach - ti - gall sang in die Stil - le hin - ein, und Lu - na durch
bist du so trau - rig, was schmerzt dich so sehr? Dich quä - let die

12

ge - bens das Thal und die Höh', es bleibt mir im
 Er - den für mich noch die Ruh', so führ' mich dem
 schmei-cheld im duf - ten - den Grün, doch sah' ich die
 Lüft - chen um - floss mein Ge - sicht, doch sah' ich die
 strahl - te das Laub - dach so schön, doch hab' ich auch
 Sehn - sucht, ge - steh es mir nur, dich fes - selt das

cresc. *p* *cresc.*

16

Bu - sen so bang' und so weh'.
 Schoo - se der Himm - li - schen zu.
 lä - cheln - de Ru - he nicht blühn.
 schmei - cheln - de Ru - he hier nicht.
 hier mei - ne Ruh' nicht ge - sehn!
 Mäd - chen der hei - mi - schen Flur!

f *sf* *p* *cresc.* *f* *p*